

PRAYER GUIDE

Fasten- und Gebetstage 2022

WACHET UND BETET!

**BLEIBT WACH UND BETET.
SONST WIRD EUCH DIE VERSUCHUNG ÜBERWÄLTIGEN.
DENN DER GEIST IST ZWAR WILLIG,
ABER DER KÖRPER IST SCHWACH!«
(MT 26,41)**

*„Das erste und wichtigste,
wozu ich die Gemeinden auffordere,
ist das Gebet.*

*Es ist unsere Aufgabe,
mit Bitten, Flehen und Danken
für alle Menschen einzutreten.“
1. Timotheus 2,1 (NGÜ)*



BELEBT. BEWEGT. BEGEISTERT.

Liebe Gemeinde!

Bleibt wach und betet.

*Sonst wird euch die Versuchung überwältigen. Denn der Geist ist zwar willig,
aber der Körper ist schwach!«*

(Mt 26,41)

Wir leben in bewegenden Zeiten und inmitten großer Umbrüche.

Es scheint so, dass Gott uns als seine Kinder herausrufen und ausrichten möchte, und uns auffordert, uns geistlich auf die kommenden Zeiten vorbereiten.

Wenn Stürme kommen, werden Jene stehen können, die ganz gegründet und verwurzelt in Jesus sind. Diese werden in der Dunkelheit leuchten und Jesus in dieser Welt repräsentieren. Möchtest du auf den Zug aufspringen?

Es bedeutet, dass wir unserer Beziehung zu Jesus Priorität geben. Und diese Beziehung beginnt in unserem Gebet - da, wo wir Gottes Wille mit aufrichtigem Herzen suchen und hören. Danach strebten auch Jesus' Jünger. Sie bemerkten den Unterschied, den Jesus machte, wenn er betete. Sie baten Ihn: „Herr, lehre uns, zu beten.“ [Luk 11:1]

Deshalb laden wir euch ein, mit uns gemeinsam diese 6 Tage zu beten und (wem es möglich ist) zu fasten, und sind gespannt, was Gott in dieser Zeit tun wird.

Wir sind uns sicher, dass jeder von euch, der oder die sich in diese Tage einklinkt, gesegnet werden wird!

Dieser Prayer-Guide möchte dir durch verschiedene Arten des Gebets dabei helfen, in deinem Gebet und in deiner Beziehung zu Gott zu wachsen. Du kannst diesen Guide während unserer 6 Tage Gebet & Fasten nutzen, in denen wir uns ganz bewusst und intensiv danach ausstrecken, Jesus nahe zu sein und zu hören, was er in unser Leben sprechen möchte. Wir haben deshalb nicht nur Tipps für das Gebet, sondern auch wichtige Anregungen zum Fasten für dich zusammengestellt.

Am Ende findest du noch zwei Zusatz-Themen. Sie sind als Angebot gedacht, falls du deine Gebetszeit noch erweitern möchtest, oder Ermutigung, oder eine Ausrichtung für die Gebetszeit brauchst.

Wir möchte dich auch ermutigen, die Gemeinschaft mit anderen Geschwistern zu suchen. Du kannst dich mit einer Gruppe zum Gebet treffen oder mit Jemanden eine 2er Gebetsgemeinschaft bilden, indem ihr z.B. 1x täglich direkt oder am Telefon miteinander betet.

Herzliche Einladung auch zu den Gebetsabenden.

Wir freuen uns auf dich!

Be blessed!

Eure Gemeindeleitung

Tipps fürs Fasten:

Wozu fasten?

Fasten ist ein Weg, wie wir intensiver und klarer die Gemeinschaft Gottes und seine Gegenwart erleben können. (Lese dazu Lukas 4)

Wenn du dem lebendigen Gott begegnest, bleibt das nicht ohne Auswirkungen in deinem Leben. Dabei spielt das Gebet als ein Teil davon natürlich eine wichtige Rolle. Gebet kann durch Fasten verstärkt werden!

Du kannst dich für eine oder mehrere Fastenarten entscheiden:

Darius-Fasten (Dan. 6,19): Mahlzeiten auslassen

Darius-Fasten bedeutet, dass du einzelne Mahlzeiten auslässt, um dadurch mehr Zeit zu haben, dich dem Gebet zu widmen. Wenn du auf der Arbeitsstelle bist und es von deiner körperlichen Verfassung und Anstrengung her möglich ist, kannst du evtl. einzelne Mahlzeiten ausfallen lassen, um die sich dadurch ergebende freie Zeit im Gebet zu nutzen. Vielleicht ist dein Büro über Mittag frei und du kannst die Zeit nutzen, während die Kollegen essen.

Hanna/Esther-Fasten (Luk. 2,36-38): Tage ohne Nahrung

Es ist möglich, einzelne kürzere Zeiträume festzulegen, in denen wir fasten, zum Beispiel einen Tag. Man kann dann beide Phasen der Nacht nutzen, um sich auf das Fasten vorzubereiten, bzw. auch langsam wieder mit dem Essen am Abend nach dem Fasten anfangen.

Du kannst auch mehrere Tage keine Nahrung zu dir nehmen (Esther 4,15-16)

Daniel-Fasten (Eingeschränktes Fasten)

Daniel nahm weder Alkoholisches noch Fleisch noch köstliche Speisen zu sich. Dieses Fasten ist der Verzicht auf besondere Arten von Speisen, so dass wir die Möglichkeit haben, uns auf Gott zu konzentrieren, ohne dabei von übermäßiger Ernährung blockiert zu werden.

Natürlich kannst du auch auf andere Dinge verzichten, die dir wichtig sind, wie Fernsehen, Internet oder Süßigkeiten.

Ein sehr effektives Fasten kann auch das **Digitale Fasten** sein. Dies hilft uns, uns weniger vom „Außen“ berieseln zu lassen und stattdessen unseren Blick nach innen zu richten, Gott neu in unserem Herzen Raum zu geben, seine Impulse/Stimme zu hören und ihn intensiver zu erleben.

Warum nicht das Handy stunden oder tageweise ausschalten? Weg vom Internet?

Tipps fürs Gebet:

Gebets-Zweierschaft

Bilde für die Woche eine Gebets-Zweierschaft mit einer anderen Person. Ihr könnt euch während der Woche zum gemeinsamen Gebet treffen, oder über Handy gemeinsam beten (z.B. abends). Schon 15 Minuten können sehr effektiv sein!

Spaziergehen:

Spaziergehen ist eine wunderbare Möglichkeit für das konzentrierte Gebet, wenn man sich in einem Bereich bewegt, der nicht zu sehr von äußerer Ablenkung geprägt ist (z. B. im Wald oder in der freien Natur).

Hören:

Nimm dir Zeit zu hören und schreibe auf was Gott dir zu sagen scheint. (Wenn du unsicher bist kannst du es einer Person deines Vertrauens vorlesen.)

Abendmahl:

Feiere ein Abendmahl mit Jesus! Er freut sich, mit dir auf diese Art zusammen zu sein. Oder feiert ein Abendmahl als Ehepartner, in der Familie, oder als Connect-group.

Psalmen:

Psalmen sind eine wunderbare Hilfe zum Gebet. Ließ sie laut.

Z.B. Psalm 23, 69-71, 91, 103, 110, 121, 123, 125-128, 130, 133, 139, 142-145

Schreiben:

Schreibe deine Gebete auf, wie einen Brief an Gott!

Sünden bekennen/Vergeben:

Der Heilige Geist legt manchmal seine Finger auf unsere wunden Punkte (Bitterkeit, eigene Sünden), weil er uns heilen und befreien möchte. Nimm dir Zeit, diese Dinge innerlich vor das Kreuz zu legen (du kannst sie auch aufschreiben und dann als Zeichen der Vergebung zerreißen, in einen Bach werfen oder Anders. Oder du betest mit einer Person gemeinsam.)

Ein „Date“ mit Gott:

Gebet ist Reden mit Gott. Du darfst dabei den Stil finden der dir gefällt, aber auch Neues ausprobieren. (Schon einmal mit Jesus einen Cappuccino getrunken? ☺)

Montag 14.02.2022

Mein Herz:

Mehr als auf alles gib acht auf (behüte) dein Herz, denn aus ihm strömt das Leben.
(Sprüche 4,23)

Warum ist es so wichtig, dass du dein Herz behütetest? Das Herz ist der Kern deiner Person. Wie du mit anderen redest, wie du mit ihnen umgehst und welche Entscheidungen du triffst, das kommt alles aus deinem Herzen.

Ziemlich viel Zeit geht bei uns mit Oberflächlichkeiten drauf, anstatt mit der Pflege unseres Herzens.

Du bist eingeladen, im Gebet diese Türen deines Herzens zu öffnen!

Nimm dir eine Ruhezeit für dein Herz und reflektiere dich. Lass Jesus in dein Innerstes schauen.

Werde still, halte dein Herz vor ihn hin.

Sprich mit ihm darüber.

1. Tür der Sehnsucht: Ich breite meine Hände aus zu dir; meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land. (Ps 143,6)

Wo saugt mich Anderes aus, nimmt mich ein?

Wie sieht es in deinem Herzen aus? Wie viel Tiefgang hat dein Leben? Womit verbringst du deine Zeit?

Welche Bereiche ziehen meine Aufmerksamkeit von Jesus weg?

Wo ist mein Herz unterwegs? Wie viel Zeit investiere ich in Körperhygiene und Sport und wie viel Zeit pflege ich mein Inneres? Wieviel beschäftige ich mich mit Social Media und wie viel mit dem Wort Gottes?

Wie sehr sehne ich mich nach ihm und sehe seine Sehnsucht nach mir?

2. Tür der Selbstverantwortung: Sie setzten mich zur Hüterin der Weinberge; [doch] meinen eigenen Weinberg (Herz) habe ich nicht gehütet! (Hohelied 1,6)

Wo habe ich mich im Außen verzettelt? Meine Beziehung mit Gott vernachlässigt?

Wie sieht es mit meiner Verantwortung für mein Herz aus?

Wieviel Tiefgang hat mein Leben?

3. Tür des Vertrauens: Verlass dich nicht auf deinen eigenen Verstand, sondern vertraue voll und ganz dem HERRN! Danke bei jedem Schritt an ihn; er zeigt dir den richtigen Weg und krönt dein Handeln mit Erfolg. (Sprüche 3,5-6)

Wo habe ich Schwierigkeiten, Gott zu vertrauen?

Gibt es Dinge, die ich loslassen und in Seine Hände legen sollte?

Wie sehr wünscht sich Jesus, dass ich ihm vertraue?

4. Tür der kleinen Füchse: Fangt uns die Füchse, die kleinen Füchse, welche die Weinberge verderben; denn unsere Weinberge stehen in Blüte (Hohelied 2,15)

Kleine Füchse sind schwer zu fangen! Und sie verderben die Frucht im Herzen/Leben.

Kleine Kompromisse in verschiedenen Bereichen (z.B. Geld, Beziehungen, Reden, Prioritäten, Zeiteinteilung, Gehorsamsschritte auf „die lange Bank“, Röm 12,2)

Folgen: Wenig Segen (+Frucht), „dumpfes“ Herz, wenig Gespür für die Liebe Gottes.

Du kannst Gott um Vergebung bitten.

Lade den Heiligen Geist ein, dir zu helfen!!

Dienstag, 15.02.2022

Die Kultur des Königreichs in der FCG Stockach

*Ließ Epheser 1,15-22. Bete einzelne Verse mit eigenen Worten für die FCG Stockach. (Tip: Nimm dir Zeit, lass dich vom Heiligen Geist leiten).

Das könnte so sein:

V 15: Herr, heute beuge ich meine Knie vor dir, dem Vater, von dem jede Vaterschaft im Himmel und auf Erden benannt wird. (Du bist mein Vater, und ich bin so froh, dass du ein perfekter Vater bist der mich so liebt wie ich bin und dem ich vertrauen kann! Ich beuge mich vor dir, ich demütige mich vor dir, weil du mächtig bist!)

V 16a: Gib uns in unserer Kirche nach dem Reichtum deiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch deinen Geist an dem inneren Menschen; (dass wir deine Herrlichkeit mehr erleben, begeistert sind von dir und dadurch innerlich stark werden!)

16b dass der Christus durch den Glauben in unseren Herzen wohne und wir in Liebe gewurzelt und gegründet sind... dass Jesus mehr Raum in unseren Herzen bekommt, wir im Glauben handeln und vorangehen, wir einander tief und echt lieben... (usw.)

Hilf uns in der Gemeinde die alle Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus zu erkennen, damit wir erfüllt werden zur ganzen Fülle Gottes. (.....)

- ❖ Bete für die Leiterschaft der FCG: Weisheit, Einheit, Liebe, Kraft im Heiligen Geist
- ❖ Bete, dass wir dort aufwachen, wo wir „geistlich schlafen“, dass der Heilige Geist uns von oberflächlichem Christentum befreit. Lasst uns ihn einladen, in alle unsere Lebensbereiche hineinsprechen zu und uns von Sünde überführen zu dürfen.
- ❖ Geistlicher Hunger nach Gottes Wort: Dass wir die Bibel wieder neu lieben lernen und uns Zeit dafür nehmen. Dass sie unser Maßstab ist und wir gerne gehorchen.
- ❖ Geistlicher Hunger nach Gott: Dass wir uns wieder neu nach einer innigen Beziehung mit Gott sehnen, ihm gefallen möchten und ihm gerne gehorchen.
- ❖ Geistliche Ohren: Dass wir immer besser lernen, Gottes Stimme zu hören und sie von anderen Stimmen (Lügen zu unterscheiden).
- ❖ Dass wir als Gemeinde neu das Kämpfen lernen, dem Satan zu widerstehen. Dass wir dabei mutig sind und unsere Autorität sowie Stand in Jesus kennen und anwenden.
- ❖ Lasst uns um Glauben und übernatürliches Wirken in unserer Mitte beten: Heilungen, Befreiungen, erwachen der geistlichen Gaben.
- ❖ Bete, dass wir als Kirche erkennen, wer wir durch Jesus sind und einander mit Gottes Augen sehen können (gem. Gal 5,22); dass wir lernen, füreinander da zu sein und einander zu helfen und zu unterstützen. Dass wir einander vergeben und in unserer Vielfältigkeit schätzen.
- ❖ Bete dass die Liebe untereinander wächst, wir Gott Raum geben, Beziehungen zu heilen, wir lernen einander zu lieben und wertzuschätzen und füreinander da zu sein, trotz unterschiedlicher Charaktere, Ansichten, Stile. (Joh 13, 34+,35)

Mittwoch, 16.02.2022

Kultur des Königreich Gottes in unserem Land (teilweise Auszug aus „Wächterruf Sonderblatt“)

1) „Schaffe in mir Gott ein reines Herz“, betete David in Psalm 51,12 und wir wollen es ihm gleichtun und unser Herz von aller Polarisierung und allem Stolz reinigen lassen. Wir kleiden uns bewusst mit Sanftmut und Demut. Denn dem Demütigen gibt Gott Gnade (Jak 4,6). Es geht nicht um unseren Standpunkt, sondern um unsere Fähigkeit zu lieben und Barmherzigkeit zu zeigen. Wir wollen Vergebung aussprechen und einen Geist der Versöhnung in die Atmosphäre unseres Land tragen. Das tun wir nicht nur mit unseren Worten allein, sondern vor allem mit unseren Herzen.

2) Wir wollen mit unseren Mitmenschen mitfühlen. Beten wir besonders für diejenigen, die gerade unter großen Druck stehen, besorgt oder krank sind, Angst haben oder auch Stigmatisierung und Ausschluss erfahren. Können wir weinen mit den Weinenden in unserem Land (Röm 12,15), auch wenn sie anders denken als wir? Lasst uns Menschen trösten, indem wir für sie vor Gottes Thron eintreten! Gefährlich wird es, wenn wir gleichgültig werden. Das trennt. Wir brauchen ein herzliches Mitfühlen, welches sich in die Situation von Menschen hineinversetzen kann und Barmherzigkeit freisetzt. Dabei denken wir bspw. an: den Unternehmer, der ums Überleben kämpft, den Impfarzt, der bedroht wird, die Krankenschwester, die ihren Beruf liebt, aber ungeimpft bleiben möchte, die Schüler, die auch einmal unbeschwert sein wollen und unter der Belastung krank werden, den Arbeitgeber, der für die Gesundheit seiner Mitarbeiter Sorge trägt, den Demonstranten, der auf der Straße für die Freiheit steht und Verachtung erlebt u.v.m. Für welche Gruppe bricht dein Herz? Können wir ihnen den Trost Jesu spenden?

3) Als Priester stehen wir „im Riss“ für unser Land. Der Geist des Herrn ist auf uns und wir sind bevollmächtigt, unsere Nation vor Gott zu vertreten. Wir haben Zugang zum Thron der Gnade und zu dem Strom des Lebens und den dort wachsenden Blättern, welche Heilung für Nationen bringen (Off 22,2). Jetzt wollen wir für die kommenden Debatten, Lesungen und Abstimmungen zur berufsbedingten und allgemeinen Impfpflicht im Bundestag beten. Wir als Älteste der FCG Stockach stehen stets für Einheit, und deshalb auch dafür, dass Gesundheitsmaßnahmen nicht verpflichtend, sondern freiwillig sein dürfen. Wir wollen den Prozess dabei bewusst in die Hände Jesu legen. Ihm wollen wir vertrauen, auch wenn es anders kommt, als wir es uns gewünscht haben. Wenn wir eine Zeitlang in Zungen sprechen, ermöglichen wir es dem Heiligen Geist durch uns zu seufzen und Gottes perfekten Plan zu beten.

4) „Komm hier herauf!“ (Off. 4,1) Jesus ruft uns höher in die himmlische Welt. Dort ist unser Gebetsplatz! Wir brauchen noch mehr Nähe zu Jesus in diesen spannungsreichen Monaten. Sein Frieden und seine Freude (auch im Leid) will uns begleiten. Darüber hinaus sind wir eingeladen, mit ihm zu regieren und unseren Platz an seiner Seite beständig einzunehmen. Nicht alle Pläne Gottes verstehen wir von Anfang an im vollen Umfang. Dennoch will der Heilige Geist uns tiefer in die göttliche Weisheit und Wege in dieser bedeutenden Zeit hineinführen.

5.) Ströme des lebendigen Wassers (Gottes Gegenwart) auf unser geistig so trockenes Deutschland: „Denn ich werde Wasser gießen auf das durstige und Bäche auf das trockene Land“ (Jesaja 44,3)

Donnerstag 17.02.2022

Die Kultur des Königreichs Jesu in unserem Alltag (Arbeitsplatz, Nachbarschaft, Schule)

Als Kinder Gottes möchten wir andere Menschen mit den Augen des Vaters sehen, sie lieben und ihnen vermitteln wie wunderbar Jesus ist, der sie liebt und ihnen vergeben, sie aufrichten, befreien und heilen möchte.

- ☺ **Stelle dich Gott zur Verfügung als König/in und Priester/in deinem Alltag**
- ☺ **Schließe die Augen und lade den Heiligen Geist ein, dir Menschen aus deinem Alltag (Arbeit, Schule, Nachbarn) zu zeigen und Seine Gefühle/Gedanken über ihnen.**
- ☺ **Bete für die Dinge, die der Heilige Geist dir aufs Herz legt**
- ☺ **bitte ihn, dir zu zeigen wie du ihnen die Liebe des Vaters kommunizieren kannst**

Das kann sich z.B wie folgend gestalten:

- Welcher Kollege, Nachbar, Freund/in kommt dir in den Sinn (oder vor Augen)?
- Werde still oder bete in Sprachen, frage Gott: „Was liegt dir auf dem Herzen für diese Person?“
- Bete diese Dinge, nimm dir dafür Zeit.
- Vielleicht kommt dir ein Bibelvers in den Sinn, oder ein bestimmtes Wort oder Bild? Dann kannst du prophetisch für die Person beten.
- Prüfe vor Gott: Gibt es etwas dass Gott möchte dass du tust? (der Person etwas sagen oder geben?). Manchmal möchte Gott das von uns.

☺ **andere Möglichkeit: Mache einen Gebetsspaziergang mit Jesus durch deinen Ort und bete für deine Nachbarn.**

Jesus sagte:

»Friede sei mit euch. Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch.«

In diesem Sinne kannst du folgenden Text aus Lukas 4 in deinen eigenen Worten über dir aussprechen und/oder zu einem Gebet machen:

Der Geist des Herrn ruht auf mir, danke dafür, Herr! danke, dass du mich mit deinem Heiligen Geist erfüllt hat, dass er auf mir ruht und mich befähigt, für dich zu leben und deine Liebe und Wahrheit anderen weiterzugeben.

denn er hat mich gesalbt, er befähigt und beruft mich, er setzt mich frei...

um den Armen die gute Botschaft zu verkünden. Jenen, die einsam, traurig, orientierungslos sind, die Jesus nicht kennen und ihre Schuld mit sich herumtragen. Jenen, die wissen, dass ihnen etwas fehlt.

Er hat mich gesandt, Gefangenen zu verkünden, dass sie freigelassen werden,

Menschen die in ihren Gedanken und Systemen dieser Welt gefangen sind, in Sünde, falschen Abhängigkeiten, in Bitterkeit und inneren Verletzungen, die Satan gebunden hält **Blinden, dass sie sehen werden**, deren Blick von der Welt und ihren falschen Göttern verblendet ist, die ihre eigene Schuld und Jesus in seiner Liebe nicht wahrnehmen können. Unterdrückten, dass sie befreit werden

und dass die Zeit der Gnade des Herrn gekommen ist, Gott sich nach ihnen ausstreckt und ihnen Vergebung, Erlösung, Heilung, Befreiung und neues Leben anbietet.

.....

Freitag, 18.02.2022

Gebet für verfolgte Christen

Die Intensität der Christenverfolgung hat in den letzten Jahren weltweit zugenommen. Aktuell sind rund 309 Millionen Christen einem sehr hohen bis extremen Maß der Verfolgung ausgesetzt.

Die ersten 5 Länder: Nordkorea, Afghanistan, Somalia, Lybien, Pakistan

1. Bete, dass Gott verfolgten Christen die richtigen Worte schenkt.

In Epheser 6,19-20 schreibt Paulus im Gefängnis: „Betet auch für mich, damit Gott mir zur rechten Zeit das rechte Wort gibt und ich überall das Geheimnis der rettenden Botschaft frei und offen verkünden kann. Auch hier im Gefängnis will ich das tun. Betet darum, dass ich auch in Zukunft diese Aufgabe mutig erfülle, so wie Gott sie mir aufgetragen hat.“

2. Bete, dass verfolgte Christen selbst in ihrer Schwäche Frieden in Gott finden.

Insbesondere, wenn ihnen physische Gefahr droht, müssen unsere Geschwister schnell Entscheidungen unter hohem Druck treffen. Deswegen beten wir, dass sie sich gerade in diesen Situationen an das Versprechen Gottes aus 2. Korinther 12,9 erinnern: „Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade, wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.“ Darum will ich vor allem auf meine Schwachheit stolz sein. Dann nämlich erweist sich die Kraft von Christus an mir.“

3. Bete, dass Christen in Bedrängnis sich an dem festhalten können, was größer ist als sie.

In 2. Korinther 1,7 schreibt Paulus: „Darum sind wir zuversichtlich und haben keine Angst um euch. Denn ihr werdet zwar leiden müssen wie wir, aber genauso werdet ihr auch Gottes Trost und Ermutigung erfahren wie wir. „Christen in Verfolgung haben oft wenig Kontrolle über das, was mit ihrem Leben passiert – insbesondere, was Sicherheit und ihre Gesundheit betrifft. Häufig verweigern ihnen Behörden das Recht auf eine faire Verhandlung oder andere grundlegende Menschenrechte. Deswegen ist es so wichtig, dafür zu beten, dass diese Christen sich selbst in den widrigsten Umständen auf Jesus verlassen und an dem Gott festhalten können, der so viel mächtiger ist als wir.“

4. Bete, dass Gott verfolgten Christen hilft, so wie es seinem Willen entspricht.

Vor seinem Tod am Kreuz musste auch Jesus ein ungerechtes Verfahren über sich ergehen lassen. Selbst er betete: „Mein Vater, wenn es möglich ist, dann lass den Kelch an mir vorübergehen und erspare mir dieses Leiden!“ (Matthäus 26, 39). Dies ist der erste Teil seines Gebets, das uns dazu anregt, Gott zu bitten, unseren Geschwistern ihr Leid zu ersparen. Doch der zweite Teil des Gebets Jesu geht Hand in Hand mit dieser Bitte: „Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.“ Es kann Teil unseres Gebets sein, dass Gott seine Kinder von ihren Ketten befreit, so wie Petrus in Apostelgeschichte 12. Aber wir sollten auch beten, dass Gott unsere Geschwister stärkt, egal, was geschieht – auch wenn er sie nicht auf übernatürliche Weise aus ihrer Situation befreien will.

5. Bete, dass das Zeugnis der verfolgten Christen die berührt, die ihnen schaden wollen. In Lukas 6, 27 sagt Jesus: „Euch aber, die ihr mir wirklich zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde und tut denen Gutes, die euch hassen“. Wenn verfolgte Christen diese Perspektive behalten können, werden ihre Verfolger diese Haltung merken. Als Paulus und Silas in Apostelgeschichte 16 im Gefängnis sitzen, wird ihre Haltung – Lobpreis für Gott selbst im Gefängnis – sowohl von den anderen Gefangenen als auch von dem Wärter bemerkt. Weil sie ihren Glauben trotz ihrer Umstände lebten, konnten sie das Evangelium mit ihren Verfolgern teilen, und der Wärter und seine Familie kamen zum Glauben an Jesus Christus (Vers 33).

Samstag, 19.02.2022

Jesu Königsherrschaft und Priesterschaft in unserem Zuhause

☺ **In unserer Wohnung/Haus: Lade Gott in dein Zuhause ein**, dass ER König sein darf in allen Bereichen (evtl. auch durch Haus/Wohnung gehen & ihm den Platz auf dem Thron dort geben)

Jede Stätte, auf die eure Fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben (Jos 1,3) ☺ **Bete für deine Mitbewohner/Familie**, tritt für sie ein, bringe ihre Stärken und Schwächen vor den Herrn. Bitte stellvertretend um Vergebung für sie. Bitte um Frieden untereinander und um Vergebung, Trost, Frieden, Heilung. Tritt für sie ein, wo sie schwach sind in der Beziehung zum Herrn, oder vielleicht gar keine haben.

Danke Gott für sie: Für ihre guten Seiten; dafür, wo sie dir Gutes getan haben, wo sie Gott von Herzen dienen und ihn suchen. Danke Gott für ihre Mühe und Arbeit (auch Schularbeiten), für ihren Einsatz. Danke Ihm, dass er dich mit ihnen betraut hat. Danke Ihm für die guten Zeiten, die ihr zusammen durchmachen durftet.

☺ **Stelle deine Kinder (oder Familien in der Gemeinde) bewusst unter Jesu Königsherrschaft.**

Streiche im Gebet (im Geist) die „Tür“ zu deiner Familie mit dem Blut Jesu ein. Stell sämtliche Bereiche deiner Familie (z.B. die Schule der Kinder) unter das Blut Jesu. Bete Psalm 91, indem du dich & deine Familie einsetzt. Z.B. steht da: „Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt, bleibt im Schatten des Allmächtigen“ (Psalm 91,1). Dein Gebet: „Wir (ich & meine Familie) wohnen unter dem Schirm des Höchsten und bleiben im Schatten des Allmächtigen.“

Bete was der Heilige Geist dir aufs Herz legt

☺ **Bete für und segne deinen Ehepartner und nahe Familienangehörige.** *Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen (Jos. 24,15)*

Sprich Segen aus über Körper, Geist und Seele deiner Lieben. Segne alle Bereiche ihres Lebens.

Bring alle Bereiche, die schlecht laufen, ans Kreuz. Erkläre allen Fluch für Nichtig und hefte ihn ans Kreuz. Erkläre die Herrschaft Jesu auch über diese Bereiche und sprich Segen darüber aus.

☺ **Plant eine gemeinsame Zeit des Gebetes**, wenn ihr möchtet, feiert dazu das Abendmahl.

Anregungen:

*Liebe und Treue sollen mich niemals verlassen; ich binde sie mir um den Hals, schreib sie auf die Tafel meines Herzens.“ Sprüche 3,3 (EÜ)

*Ich achte die Ehe und bleibe meiner Frau (Mann) in der Ehe treu.“ Hebräer 13, (NLT)

*Meine Liebe besteht nicht aus schönen Worten und leerer Theorie, sondern zeigt sich in Taten und in der Wahrheit.“ 1. Johannes 3,18 (AMP)

*Ich will positiv auf meine Kinder einwirken und sie zu starken Persönlichkeiten machen. Ich will sie aufrichten, nicht niederdrücken; und keine zerstörerischen Worte sollen je aus meinem Mund kommen.“ nach Römer 15,2 (AMP)

*Ich stelle meine Familie unter den Schutz Gottes und unter die Botschaft seiner rettenden Gnade. Durch sie wird er meine Familie im Glauben reifen lassen und ihr das ewige Erbe schenken, gemeinsam mit all den anderen, die er zu seinem heiligen Volk gemacht hat.“

Apostelgeschichte 20,32

Anhang: Den König ehren!!!

Nimm dir Zeit, Gott deine Liebe und Dankbarkeit auszudrücken und dich von ihm beschenken zu lassen! Hier einige Vorschläge:

- ☺ Singe eigene Lieder oder zu Lobpreismusik
- ☺ Sag ihm, was du an ihm bewunderst, danke ihm wer er für dich ist
- ☺ Schreibe Gott einen Brief (oder male ein Bild)
- ☺ Nimm ein Abendmahl mit Jesus
- ☺ knie, hebe die Hände tanze, bete/singe in Sprachen
- ☺ Bete die Bibelstellen, die dich persönlich berühren.

Jesus:

- Er war da, bevor und als die Welt erschaffen wurde
- Er ist ewig (Jes 9,5; Micha 5,1; Joh 8,58 usw.).
- Er ist unveränderlich (Ps 102,26–28; Heb 1,10–12).
- Er ist allmächtig (Off 1,8; Phil 3,21).
- Er ist allwissend (Joh 2,25; 6,64; 21,17).
- Er ist allgegenwärtig (Mt 28,20).
- Er erschuf alle Dinge (Joh 1,3.10; Kol 1,16; Heb 1,2).
- Er erhält und trägt alle Dinge (Heb 1,3; Kol 1,17).
- Er vergibt Sünden (Lk 5,20–24; Kol 3,13).
- Er ist aus den Toten auferstanden und wird die Toten auferwecken (Lk 24,1– 6; Joh 5,28.29; 11,25).
- Er gibt den Glaubenden ihre Belohnung (2. Kor 5,10; 2. Tim 4,8).
- Er sehnt sich nach Zeit und Beziehung mit mir (Jer 31,3, Offnb 3,20)
- Er wird die Welt richten (Joh 5,22; Apg 17,31; Off 20,12).
- Er ist der gute Hirte (Johannes 10,1-30)
- Er ist das Lamm Gottes, dass die Sünden der Welt trägt (Joh 1,29)
- Er betet für uns (Röm 8,34; Hebr 7,25)
- Sein Name: Wunderbarer Ratgeber, mächtiger Gott, Ewiger Vater, Friedefürst (Jes. 9,5)
- Er ist der König aller Könige (1. Tim 6.15)

Meine göttliche Identität als Sohn/Tochter Gottes

Nimm bewusst deine neue Identität in Jesus an.

Vorschläge:

- ❖ Bete die Wahrheiten/Bibelstellen und danke Gott dafür! (und wende dich von inneren Lügen bewusst ab)
- ❖ Überlege: Was wäre in deinem Leben (und Gefühlen, Gedanken) anders, wenn du die Wahrheit wirklich glauben würdest? Bete dafür!
- ❖ Suche dir 5 oder mehr Personen aus der FCG aus und danke Gott dass auch sie diese neue Identität in Jesus haben.
- ❖ Such dir ein Bild/Symbol dass die Wahrheit ausdrückt.

Da ich dank der Gnade Gottes in Christus bin,

- habe ich die Erlösung, meine Schuld vor Gott ist aufgehoben (Kol. 1,14).
- bin ich vollkommen befreit und gerecht gemacht (Röm. 5,1).
- bin ich für alle Ewigkeit frei von der Verdammnis (Röm. 8,1).
- habe ich den Geist Gottes empfangen, der mich verstehen hilft was mir von Gott geschenkt wurde (1. Kor. 2,12).
- bin ich teuer erkauft und gehöre nicht mehr mir selbst, sondern Gott (1 Kor. 6,19-20).
- bin ich von Gott gefestigt, gesalbt und versiegelt in Christus, (Eph. 1,13-14).
- ich lebe, doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir (Gal. 2,19-20).
- bin ich gesegnet mit allem geistlichen Segen, ich wurde ich von Christus erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, ich wurde ich vorherbestimmt Sein Kind zu sein und ich bin ich erlöst und ein Empfänger Seiner überströmenden Gnade (Eph. 1,3-7).
- habe ich Zugang zu Gott mit Zuversicht im Glauben (Eph. 3,12).
- bin ich ein Freund Jesu (Joh. 15,15).